

5. & 6. Nationaler OL und Weltcuprunde 1 in Olten

Der frühe Sportvogel findet den Posten. Das war das Motto des 5. Nationalen OLs am Samstag in Olten. Das Format des 4-Parallel-starts feierte Premiere und es lohnte sich, ihr beizuwohnen. Am Vorstart wurden die Laufenden effizient eingereiht und positioniert. Dann ging es auch schon los. Rund 16 Leute nahmen gleichzeitig ihre Karte aus dem geöffneten Couvert und rannten los. Die erste Herausforderung war, den Kartenausschnitt mit dem ersten Posten drauf zu entdecken, und dann wurde nach vorn geprescht. Die Konkurrenz stets im Blick galt es, Posten für Posten in der richtigen Reihenfolge anzulaufen. Gar nicht so einfach im Gewühl der vielen Läuferinnen und Läufer! Die meisten stellten sich vor dem Ziel noch einem administrativen Highlight: der Eishalle mit doppelstöckigem Laufgebiet. Ein kühler Kopf war hier wirklich von Vorteil. Im Zieleinlauf galt es, noch einmal gegen die Mitstartenden zu spurten, und danach konnte das Vergleichen und Diskutieren beginnen. Der Grund für die frühen Startzeiten war der Knock-Out-Final-Tag der Weltelite, der am selben Tag stattfand. In der Altstadt Oltens konnte man insgesamt 20 Starts mitverfolgen und die Spitzensportlerinnen und Spitzensportler lautstark anfeuern. Für den Argus endete der Tag äusserst erfolgreich, Natalia Gemperle hat in einem packenden Final die Bronzemedaille gewonnen!

Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich... Am Sonntagmorgen stand für das OL-Volk ein Einzelsprint auf dem Programm. Die tollen Bahnen führten durch das Gelände, wo wenige Stunden später die Weltcup-teilnehmenden durchrennen würden. Schule, Park, Quartier, Altstadt, der Sprint hatte alles, was ein guter Sprint haben kann. Wiederum zog es nach dem eigenen Einsatz viele Fans in die Arena im Zentrum Oltens, um den Weltklasseathletinnen und Weltklasseathleten auf den letzten Metern Hopp zu rufen. Das Schweizer Publikum wurde belohnt mit starken Resultaten, wovon eines obenaus ragt: Natalia gewinnt das Rennen mit einem Vorsprung von 12 Sekunden und holt sich damit ihren dritten Weltcupsieg. Gratulation!



Text: Sanna Hotz, Fotos: Simon Buser